

Das ist die Bilanz der letzten vier Jahre und der Auftrag für die nächsten vier.

Die letzte Pfarrgemeinderatswahl vor knapp vier Jahren stand noch ganz im Schatten der Corona-Pandemie. Der Pfarrgemeinderat in seiner nun zu Ende gehenden Amtszeit hat des-

2022 23 24 25 2026

halb die Zeichen der Zeit erkannt und kräftig mitgeholfen, den Gemeinschaftscharakter des Pfarreilebens wieder neu zu stärken und zu beleben. Dem Sachausschuss „Feste und Feiern“ kam deshalb eine zentrale Rolle zu. Auch die Planungsphase und die Bauzeit bei der grundlegenden **Renovierung des Pfarrheims** musste entsprechend begleitet werden. Mit der **Photovoltaikanlage** auf dem Dach des Pfarrhauses sind wir ein Stück nachhaltiger geworden, was den Energieverbrauch betrifft. Und das „**Essen in Gemeinschaft**“, eine Initiative aus dem Pfarrgemeinderat, wurde mit dem Gerhardingerpreis des Diözesankomitees und dem Sozialpreis der Stadt Deggendorf geehrt. Vieles andere wäre noch zu nennen, was der Pfarrgemeinderat St. Martin in dieser Amtszeit vorangebracht hat.

Die Erfolge der Vergangenheit sind aber gleichzeitig Auftrag für die nächsten vier Jahre und nicht zuletzt gilt es das frisch renovierte Pfarrzentrum weiter mit Leben zu füllen. Das ist in der heutigen Zeit nicht einfach, aber ein lohnendes Ziel, wenn man an Jesus glaubt.

Wenn Sie mehr wissen wollen oder bereits Interesse an einer Kandidatur haben, melden Sie sich gerne

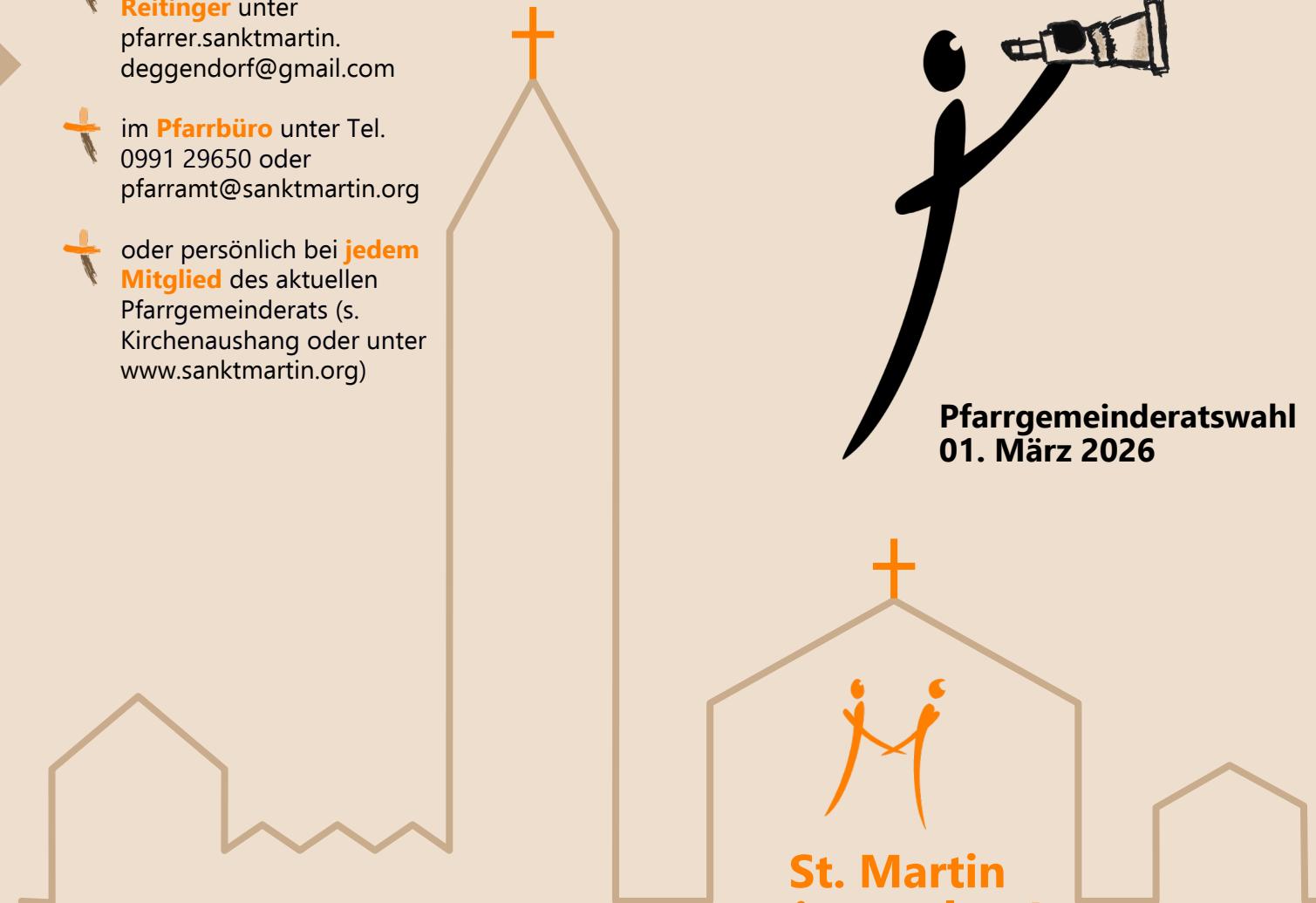
- + bei Stadtpfarrer **Franz Reitinger** unter pfarrer.sanktmartin.deggendorf@gmail.com
- + im **Pfarrbüro** unter Tel. 0991 29650 oder pfarramt@sanktmartin.org
- + oder persönlich bei **jedem Mitglied** des aktuellen Pfarrgemeinderats (s. Kirchenaushang oder unter www.sanktmartin.org)

GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir



Pfarrgemeinderatswahl
01. März 2026

St. Martin
mitgestalten!





1953

2000

Im Pfarrgemeinderat gestalten wir als Team das Leben in unserer Pfarrei mit.

Wir besprechen offen alle wesentlichen Fragen und arbeiten mit dem Seelsorgeteam an der künftigen Ausrichtung unserer Pfarrei.

Wir organisieren gewohnte Aktivitäten wie - z.B. das Pfarrfest – und gehen neue Projekte an.

So soll unsere Gemeinschaft lebendig bleiben, so wollen wir vor Ort unseren Glauben weitertragen, so entsteht „Kirche“ als ein gutes Miteinander von Hauptamtlichen und Gläubigen.

Formale Voraussetzungen

Wählbar ist nur, wer:

- a. der katholischen Kirche angehört,
- b. die Firmung empfangen hat,
- c. das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- d. in der Pfarrei seinen 1. Wohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist,
- e. für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert.

2026

Diese Menschen suchen wir als Kandidatinnen und Kandidaten

2030

Als Pfarrgemeinderat waren wir eine **bunte Mischung** und würden es gerne wieder sein. Deswegen suchen wir Junge und Alte, Männer und Frauen, Alteingesessene und Neuzugezogene, denen Kirche etwas bedeutet und die sich für Jesu Sache konkret einsetzen.

Gebraucht werden **alle Begabungen und Talente**. Denn es kann sich jede und jeder so einbringen, wie sie oder er möchte: Menschen, die gerne etwas vortragen oder im Stillen arbeiten. Menschen, die Ideen haben oder gerne nach Anleitung tätig werden. Menschen, die tatkräftig anpacken wollen oder lieber Ihren Geist bemühen. Also Menschen, die ihre Pfarrei auch mitgestalten wollen und dabei oft selbst eine Bereicherung des persönlichen Glaubens erfahren.

Den zeitlichen Umfang dazu kann man sich so vorstellen: Wir treffen uns **pro Jahr in ca. sechs Sitzungen**, die etwa zwei Stunden dauern. Dazu kommen das freiwillige Engagement in Sachausschüssen und Projekten. Gewählt wird grundsätzlich für vier Jahre (2026-2030).